

Wenn ich, o Schöpfer deine Macht

eg 506

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Wenn ich, o Schöp-fer, dei - ne Macht, die Weis-heit dei-ner We - ge so weiß ich
die Lie-be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber - le - ge

S.

A.

T.

B.

von Be-wund-rung voll, nicht, wie ich dich er - he - ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter.

2. Mein Auge sieht, wohin es blickt, / die Wunder deiner Werke; / der Himmel, prächtig ausgeschmückt, / preist dich, du Gott der Stärke.
Wer hat die Sonn an ihm erhöht? / Wer kleidet sie mit Majestät? / Wer ruft das Heer der Sterne?

3. Wer miß dem Winde seinen Lauf? / Wer heißt die Himmel regnen? / Wer schließt den Schoß der Erde auf, / mit Vorrat uns zu segnen?
O Gott der Macht und Herrlichkeit, / Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken reichen.

4. Dich predigt Sonnenschein und Sturm, / dich preist der Sand am Meere. / Bringt, ruft auch der geringste Wurm, / bringt meinem Schöpfer Ehre!
Mich, ruft der Baum in seiner Pracht, / mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; / bringt unserm Schöpfer Ehre!

5. Der Mensch, ein Leib, den eine Hand / so wunderbar bereitet, / der Mensch, ein Geist, den sein Verstand / dich zu erkennen leitet:
der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, / ist sich ein täglicher Beweis / von deiner Güt und Größe.

6. Erheb ihn ewig, o mein Geist, / erhebe seinen Namen; / Gott unser Vater sei gepreist, / und alle Welt sag Amen,
und alle Welt fürcht ihren Herrn / und hoff auf ihn und dien ihm gern. / Wer wollte Gott nicht dienen?